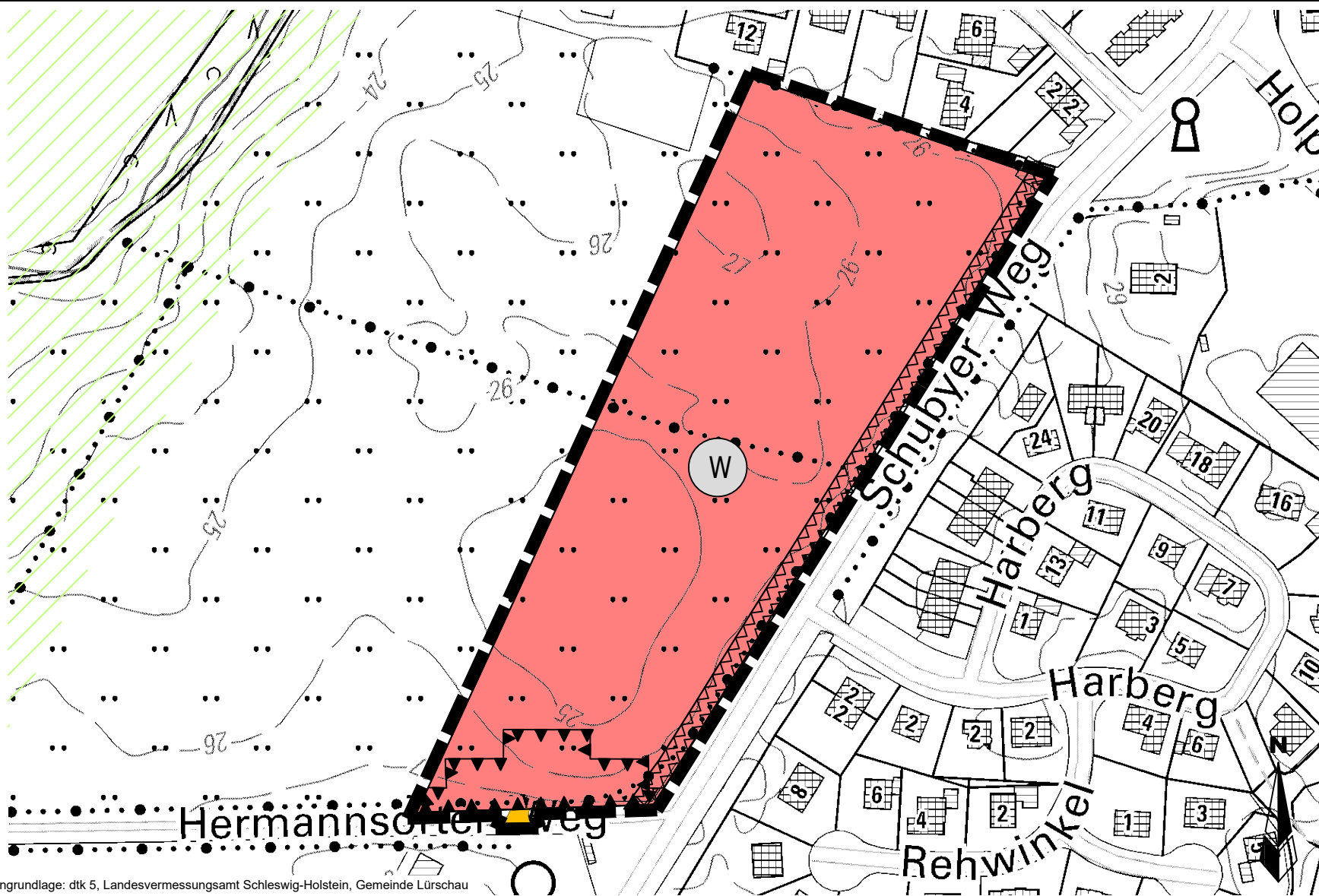
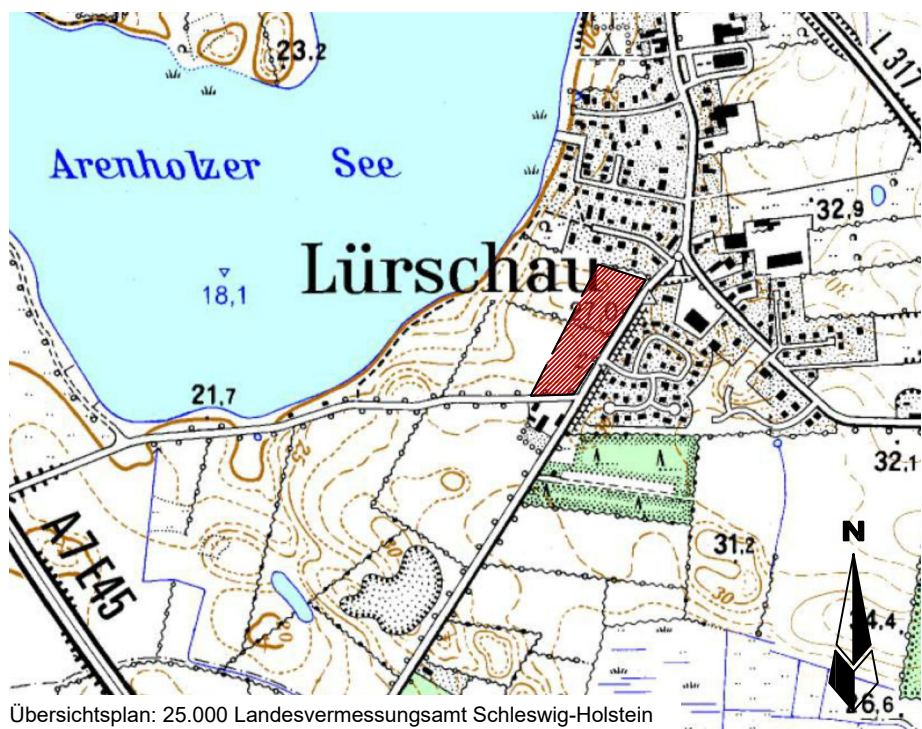


5. Änderung des Flächennutzungsplanes - Wohnbaufläche "Am Hermannsorter Weg" der Gemeinde Lürschau

für das Gebiet nördlich Hermannsorter Weg, westlich Schubyer Weg und südlich der Ortslage Lürschau



Kartengrundlage: dtk 5, Landesvermessungsamt Schleswig-Holstein, Gemeinde Lürschau



Übersichtsplan: 25.000 Landesvermessungsamt Schleswig-Holstein

Darstellung der Flächennutzung

- Wohnbaufläche § 5 Abs. 2 Nr. 1 BauGB
§ 1 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO
- Straßenverkehrsfläche § 5 Abs. 2 Nr. 3 BauGB

Darstellung ohne Normcharakter

- Biotopverbund-Schwerpunktbereich § 21 BNatSchG
§ 12 LNatSchG

Sonstige Darstellungen

- Anbauverbotszone Straßen- und Wegegesetz Schleswig-Holstein 13 m bis zur Kreisstraße § 29 Abs. 1a StrWG
- Umgrenzung der Flächen für Nutzungsbeschränkungen zum Schutz gegen schädliche Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes § 5 Abs. 2 Nr. 6 und Abs. 4 BauBG
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

Rechtsgrundlage

- § 5 Abs. 2 Nr. 1 BauGB
§ 1 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO
- § 5 Abs. 2 Nr. 3 BauGB

Verfahrensvermerke

1. Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom _____. Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses erfolgte durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln vom ____ bis ____ / durch Abdruck in der ... (Zeitung) / im amtlichen Bekanntmachungsblatt am _____.
2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wurde am _____ durchgeführt.
3. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die von der Planung berührt sein können, wurden gem. § 4 Abs. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 BauGB am _____ unterrichtet und zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.
4. Die Gemeindevertretung hat am _____ den Entwurf der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes "Am Hermannsorter Weg" und die Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt.
5. Der Entwurf der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes und die Begründung haben in der Zeit vom _____ bis _____ während folgender Zeiten: Montag bis Freitag 8.30 - 12.00 Uhr und Donnerstag 14.00-18.00 Uhr im Amt Arensharde, Hauptstraße 41, 24887 Silberstedt nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt. Die öffentliche Auslegung wurde mit dem Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zur Niederschrift geltend gemacht werden können, am _____ in _____ (Zeitung, amtliches Bekanntmachungsblatt), - bei Bekanntmachungen durch Aushang: in der Zeit vom _____ bis _____ durch Aushang - ortsüblich bekannt gemacht. Der Inhalt der Bekanntmachung der Auslegung der Planentwürfe und die nach § 3 Absatz 2 BauGB auszulegenden Unterlagen wurden unter „www.amt-arensharde.de“ zur Beteiligung der Öffentlichkeit zusätzlich ins Internet eingestellt.
6. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die von der Planung berührt sein können, wurden gem. § 4 Abs. 2 BauGB am _____ zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.
7. Die Gemeindevertretung hat die abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange am _____ geprüft. Das Ergebnis wurde mitgeteilt.
8. Die Gemeindevertretung hat den Entwurf der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes am _____ beschlossen und die Begründung durch Beschluss gebilligt.
10. Der Bürgermeister hat die Übereinstimmung der dem Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein zur Genehmigung zugeleiteten Fassung der Änderung des Flächennutzungsplanes einschließlich Planzeichnung mit der durch die planende Gemeinde beschlossenen Fassung durch seine oder ihre Unterschrift bestätigt.
11. Das Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein hat die ... Änderung des F-Planes mit Bescheid _____ vom _____ Az.: _____ mit Nebenbestimmungen und Hinweisen - genehmigt.
12. Die Gemeindevertretung hat die Nebenbestimmungen durch Beschluss vom _____ erfüllt, die Hinweise sind beachtet. Das Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein hat die Erfüllung der Nebenbestimmungen mit Bescheid vom ... Az.: ... bestätigt.
13. Die Erteilung der Genehmigung der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie Internetadresse der Gemeinde und Stelle, bei denen der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung auf Dauer während der Sprechstunden von allen Interessierten eingesehen werden kann und die über den Inhalt Auskunft erteilt, wurden am _____ (vom ... bis ...) ortsüblich bekannt gemacht. In der Bekanntmachung wurde auf die Möglichkeit einer Geltendmachung von Verfahrens- und Form-verstößen und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB) hingewiesen. Die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde mithin am _____ wirksam.

Lürschau, den _____

(Bürgermeister)

5. Änderung des Flächennutzungsplanes Wohnbaufläche "Am Hermannsorter Weg" der Gemeinde Lürschau

M. 1:2.000

Entwurf

Auftraggeber:
Gemeinde Lürschau
24850 Lürschau

| Verfahrensstand nach BauGB | | | | | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| §3(1) | §4(1) | §4(2) | §3(2) | §4a(3) | §6 |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Stand : 16.09.2020
Gezeichnet : B. Kalvelage / T. Leupold
Bearbeitet : J. Zerbe
Projekt : 612-D

Auftragnehmer:

Pro Regione GmbH
Manfred E. Demuth
Schiffbrücke 24
24939 Flensburg